

7. Sekundärliteratur

Blätter der Franckeschen Stiftungen.

Halle (Saale), 1933

Wechsel in der Leitung des Stadsingechores

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Horst Stelter, Elektro-Maschinenbauer
Ernst-Theodor Uhle, Schlosser
Wolfgang Wolf, Beamter

Wolfgang Zöllich, Lehrer
Erika Dunkhorst, Techn. Lehrerin
Ursula Gröber, Arbeitsdienstführerin

Wechsel in der Leitung des Stadtsingechores

Am 1. April 1939 schied Herr Kirchenmusikdirektor Karl Klanert, der nach Erreichung der Altersgrenze am 1. April 1936 als Lehrer in den Ruhestand getreten war, auch aus seinem Amt als Leiter des Stadtsingechors, das er länger als 38 Jahre als Nachfolger von Herrn Professor Schröder geführt hat. Welch eine Fülle von Arbeit, aber auch von künstlerischem Erfolg war ihm in dieser langen Zeit beschieden! Sorgsamste Stimmpflege, höchste musikalische Ausbildung und feinfühligte Einführung in das Verständnis der Werke der großen Meister, insbesondere der geistlichen Musik, führten seinen Chor auf eine Höhe, daß auch die Öffentlichkeit gern unsern Stadtsingechor neben die Leipziger Thomaner und Dresdener Kreuzschüler stellte. Nicht nur die Schulfeiern unserer drei stiftischen Schulen verdanken ihm ihre besondere Weihe, sondern auch die Hauptgottesdienste der Marktkirche und die Feierstunden seiner Musikalischen Vespers, die fast die Zahl 100 erreicht haben, sichern ihm ein besonders ehrendes, dankbares Gedenken. Verschafften ihm schon seine ausgezeichneten Kompositionen für a capella-Chöre, seine Kantaten, Klavierstücke und Liedvertonungen weit über Halles Grenzen hinaus einen großen Ruf, so wurde, wie wir in dankbarer Erinnerung hervorheben müssen, die Konzertreise des Chores nach Norwegen im Jahre 1923 ein verdienter, ganz großer künstlerischer Erfolg, der den Ruhm unserer alten Händelstadt als Musikstadt aufs neue gefestigt hat. Der Dank der vielen Hunderte seiner Schüler und ihrer Eltern, sowie die Wertschätzung und Verehrung der Kollegien der stiftischen Schulen begleiten ihn in sein otium cum dignitate, das er hoffentlich noch recht lange genießen darf.

M.

Nachrichten aus den Schülerheimen

Massenanstalt.

Stipendien

erhielten bei der Francke-Feier 1939:

1. Wolfgang Herbst, Abiturient der Latina, aus dem Hugo-Francke-Stipendium 200,— RM.

Aus der: von Sack-Steckelberg-Salchow-Stiftung:

2. Fritz Engelbert, abgehender Schüler der Latina 150,— RM.
3. Karl Baumgärtner, der wie die folgenden aus der Mittelschule abgeht 75,— RM.
4. Heinz Ruckenburg 200,— RM.
5. Karl-Otto Radicke 75,— RM.
6. Ursula Gröber 100,— RM.